

Editorial::



Keine Entwarnung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

aus Unfallsicht wurde die zunehmende Verbreitung von Pedelecs bisher überwiegend kritisch gesehen. Denn die elektrisch unterstützten Fahrräder erreichen leichter höhere Geschwindigkeiten und bringen darüber hinaus wieder viele ältere Menschen aufs Fahrrad, die bei Stürzen ein höheres Verletzungsrisiko aufweisen. Im Jahr 2014 waren Pedelecs in etwa 3700 Unfälle mit Verletzten verwickelt, 59 Personen sind tödlich verunglückt und rund 1200 haben sich schwer verletzt. Allerdings werden nur 40% der Unfälle dieser Art überhaupt statistisch erfasst.

Laut Untersuchungen der TU Chemnitz kommen E-Bike-Fahrer aber nicht häufiger in gefährliche Situationen als normale Fahrradfahrer. Zu einer ähnlichen Einschätzung kam jüngst auch die Unfallforschung der Versicherer (UDV). Demnach fahren Pedelec-Nutzer zwar im Schnitt geringfügig schneller als Radfahrer, erleben im Alltag aber nicht spürbar mehr riskante Situationen. Komplette Entwarnung gibt Siegfried Brockmann, Leiter der Unfallforschung der Versicherer (UDV) beim GDV, allerdings nicht: „Nicht das Pedelec ist das Problem, sondern die derzeit überwiegende Nutzergruppe. Viele Senioren freuen sich über neu gewonnene Mobilität, haben dann aber Schwierigkeiten mit dem Handling des Pedelecs.“

Unter dem Stichwort Handling mit Pedelecs ist auf die Untersuchung der Allianz hinzuweisen, die ab Seite 248 in dieser VKU-Ausgabe zu finden ist. Dort geht es um Beladung. Durch das höhere Gewicht von Pedelecs im Vergleich zum normalen Fahrrad werden die beliebten Fahrradheckträger für die Anhängerkupplung oft höher belastet. Das führt bereits bei eher niedrigen Geschwindigkeiten (50 km/h) und einem üblichen Alltags-Ausweichmanöver zu so großen Auslenkbewegungen des beladenen Heckträgers, dass Fahrzeugteile beschädigt werden und Halterungen am Träger wegbrechen, was in der Folge Auswirkungen auf die Sicherung der Beladung hat. Bemerkenswert, dass die Träger für solche Beschädigungen nicht einmal überladen sein müssen, was die grundsätzliche Frage aufwirft, ob eine derartige Transportlösung überhaupt praktikabel und sicher ist.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	242
Veranstaltungen	245
EVU-Nachrichten	246

Fachbeiträge

Transport von Pedelecs am Fahrzeug	
1.4.6 Ladungssicherung	
Melanie Kreutner, Sebastian Dürnberger, Martin Grimme, Carsten Reinkemeyer	248

Titelthema: Pfahlaufprall eines Fahrzeugs mit E-Bikes auf der Anhängerkupplung	
2.2.0 Aufprallversuche	
Hanns-Lüdecke Rodewald, Andreas Röse und Studenten der HTW Berlin	256

Ablenkung beim Autofahren – eine überschätzte Gefahr?	
2.2 Unfallforschung	
Ulrich Chiellino, Marion Seidenberger, Michael Gatscha, Gerhard Klösch, Sten Hanke, Andreas Oberleitner	269

Untersuchung des potenziellen Unfallgeschehens eines zukünftigen urbanen Elektrofahrzeugs auf Basis von Realunfalldaten	
2.2 Unfallforschung	
Lars Hannawald, Henrik Liers	278

Datenblätter

Citroën C4 Cactus	285
Mercedes-Benz V-Klasse	287
Impressum	243
Redaktionsbeirat	242



Foto: Markus Winninghoff